



Projekt des Monats (05/2016)

»Was macht ihr da?«

Kreative Aktionen in Münster

»Wie viel Mut, Kreativität und Energie steckt in 45 Stadtteilen von Münster?«

Das Projekt »Was macht ihr da?« wurde durch das Bürgerhaus Bennohaus in der Trägerschaft des gemeinnützigen Vereins Arbeitskreis Ostviertel e.V. umgesetzt. Das Bennohaus in Münster ist ein inter- und soziokulturelles Medienkompetenz- und Bildungszentrum. Die fach- und generationsübergreifend arbeitende Einrichtung verfolgt das Ziel, die persönlichen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu stärken, ihre Kompetenz im Umgang mit Medien zu erweitern und ihnen somit einen leichteren Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen.

Grundgedanke, Zielgruppe und Methoden

»Was macht ihr da?« ging von der Prämisse aus, dass Menschen – auch wenn sie in einer unmittelbaren Nachbarschaft leben – oft nur selten einen Blick »über den Zaun« wagen. Das Interesse für Andere schwindet und auch dafür, was in der Nachbarschaft passiert, wer überhaupt die Menschen nebenan sind, was die Themen sind, die ihren Alltag bestimmen.

Werkstatt Vielfalt

Projekte für eine lebendige Nachbarschaft

Ein Programm der Robert Bosch Stiftung durchgeführt von der Stiftung Mitarbeit



Robert Bosch **Stiftung**

Im Rahmen des Vorhabens wurden junge Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren angesprochen und motiviert, gemeinsam Projektideen und Aktionen zu initiieren, um ihren Stadtteil interessanter, lebendiger und menschlicher zu machen. Das junge Engagement für das eigene Lebensumfeld und die Menschen nebenan standen im Vordergrund.

Die Leitfrage war: Wie viel Mut, Kreativität und Energie steckt in 45 Stadtteilen von Münster? Das wollten die Initiator/innen herausfinden und haben daher Jugendliche aus allen Stadtteilen zum Experimentieren, Ausprobieren und Wagen aufgerufen. Ansätze aus der Kunst-, Kultur- sowie Erlebnis- und Biographiepädagogik kamen hierbei zum Einsatz. Die jungen Projektteilnehmer/innen begaben sich auf die Suche nach eigenen Ausdrucksformen und versuchten, mit ihren Ideen, ihren Lebensraum künstlerisch-kreativ zu gestalten: Orte, die sie besuchen, an denen sie sich alleine, mit der Familie oder mit Freunden aufhalten, die ihnen am Herzen liegen oder an denen sie einfach nur täglich vorbeilaufen.

Kurzbeschreibung

Das bunte Kunst- und Medienprojekt bezog Jugendliche aus verschiedenen Stadtteilen im westfälischen Münster ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterschiedlicher Herkunft zwischen 14 und 25 Jahren entwickelten Ideen für künstlerische Projekte und Aktionen zur Verschönerung des Stadtraums. Mögliche moderne, urbane Ausdrucksformen waren unter anderem Urban Gardening, Graffiti und Breakdance-Aktionen. Die kreativen Aktivitäten und künstlerischen Ergebnisse wurden umfassend medial dokumentiert: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellten Filme von ihren Verschönerungsaktionen und hielten diese in Fotos fest. Ziel des Vorhabens war es, lebensweltorientiert einen niedrigschwelligen und vielfältigen Zugang für junge Menschen verschiedener sozialer und kultureller Hintergründe zu urbanen kreativen Ausdrucksformen zu schaffen. Entsprechend wurden die Aktionsformate in eine Reihe von Straßen-, Stadtteil- und Stadtfesten integriert.

Düstere Straßenecken und karge Mauern wurden zu den Leinwänden der Jugendlichen. Gemeinsam konnten sie diskutieren und entscheiden, welche Gestaltungsmittel sie wählen. Partizipation und Teilhabe hatten bei der Umsetzung einen hohen Stellenwert. Junge Menschen sollten während des Projektes ein Ventil für sich finden, Kooperation und Gemeinschaft lernen und zusätzlich zur Verschönerung ihrer Straße oder des Stadtteils beitragen. Denn alle Aktionen und Kunstwerke standen unter dem Motto »Gestalte deinen Stadtteil mit!«



Es wurden fünfzehn Aktionen mit verschiedenen Kooperationspartnern etwa in den Sparten Graffiti, Tanz und Breakdance, Theater und Inszenierung sowie Film und Fotografie mit insgesamt ca. 140 Teilnehmenden umgesetzt. Die einzelnen Projekte bewiesen die gelungene Verbindung von Street-Art als Kunst im öffentlichen Raum mit Medienpädagogik und lebensweltorientierter Stadtteilarbeit. Bei den Aktionen waren Jugendliche aus insgesamt elf Stadtteilen aktiv. Es wurden unter anderem die folgenden Formate umgesetzt:

Animiert, Archiviert, Konserviert – Zeitkapsel für den Paulushof in Mecklenbeck

Das Kinder- und Jugendzentrum Paulushof befindet sich im Umbau: Das alte, von den Kindern und Jugendlichen liebevoll bunt gestaltete Gebäude wurde abgerissen und ein Neubau kommt an seine Stelle. Das gab Anlass, die Erinnerung an den Paulushof filmisch festzuhalten, über den Ist-Zustand in den

Containern zu sprechen und die Wünsche der Jugendlichen aus dem Stadtteil zum zukünftigen Paulushof zu äußern. Die entstandene Video-Zeitkapsel wurde anschließend im Fundament des Neubaus vergraben.

Meine City mein Graffiti

In Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Sprakel und der Outlaw gGmbH erfolgte im Stadtteil Sprakel (in einem Neubaugebiet) die interaktive und kreative Gestaltung von Stromkästen unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers und des medienpädagogischen Teams aus dem Bennohaus.

Urban Gardening im Stadtteil

Die gemeinschaftliche Gestaltung eines Bürgerbeetes stand hierbei im Vordergrund. Die Nachbarschaft an der Bennostraße im Ostviertel wurde dazu eingeladen, das dortige Beet gemeinsam zu bepflanzen und zu pflegen. Den Grundstein legten die Jugendlichen gemeinsam mit einer Tischlerei aus Münster durch kleine Holzinstallationen und eine bunte Bepflanzung.



Die beteiligten Jugendlichen zimmerten und bastelten Bänke, die die Nachbarschaft zum Sitzen einladen, und »Insektenhotels«. Die Aktion ermöglichte neben konkretem Engagement in der Nachbarschaft auch den interessierten Blick »über den Zaun« und trug damit zur Stärkung eines toleranten Miteinanders bei.



QR-Rallye im Stadtteil

Wie tief und wie breit ist der Kanal? Wie alt ist der Ruderverein? Was gibt es an interessanten und wissenswerten Fakten und Geschichten rund um Klein-Muffi zu entdecken? Neun Stationen und Aufgaben wie diese wurden bei der QR-Code-Rallye vorbereitet, um den Stadtteil Klein-Muffi zu erkunden. Die Familien aus dem Viertel machten sich mit Smartphones auf Entdeckungstour. Zur Belohnung erwarteten sie anschließend Kaffee und Kuchen im Bennohaus.

»Innerhalb der Gruppendiskutieren, Kompromisse finden und Aufgaben verteilen waren wichtige Bestandteile des Projektes.«

StreetArt-Aktionen

Die kargen Mauern auf dem Außengelände des Bauspielplatzes Holtrode im Stadtteil Wolbeck wurden bei der Aktion »Dunkle Mauern werden bunt« in Form von thematischen Holzwänden freundlich und bunt gestaltet. Die Festlegung der Themen erfolgte gemeinsam mit den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen der StreetArt-Nachmittagsaktion »Wir in Kinderbach« wurde auf dem Gelände der dortigen Grundschule ein Container gestaltet. Unter fachlicher Anleitung einer Kunstpädagogin bemalten die Teilnehmer/innen einen tristen, grauen Container farbenfroh und werteten somit den Schulhof künstlerisch auf.

Graffiti meets The Flow & Kochstudio im Stadtteil

Die Breakdance-Gruppe »The Flow« unter Leitung einer Theaterpädagogin und eines Graffiti-Künstlers organisierte eine kombinierte StreetArt-Show aus Graffiti und Tanz im Stadtviertel Mauritz Ost.

Bei einer Kochaktion bereitete es den Beteiligten – angesichts der Multikulturalität in vielen Stadtteilen – besonders viel Spaß, gemeinsam zu kochen, Unterschiede und Traditionen kennenzulernen, und in einen Austausch zu treten. So wurden zum Teil spontan und unkompliziert Aktionen wie »Kultur-Salat« und »Zu Tisch, Herr Nachbar« organisiert.

Das Projekt stärkte das Bewusstsein dafür, wie viel Freude das Miteinander bringen kann. Es sensibilisierte für den Grundgedanken, dass auch kleine Dinge große Wirkung haben können. Die Aktionen ließen sich effektiv in Straßen-, Stadtteil- oder Stadtfeste integrieren. Durch den offenen Charakter der Themen, Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten konnten kleine und große Ideen leicht umgesetzt werden. Nun arbeitet das Projektteam bereits daran, konkrete lokale künstlerische Phänomene stärker in den Blick zu nehmen, Themen in Stadtteilen zu identifizieren und daraus neue Aktionen zu entwickeln.

Kontakt und weitere Informationen

Arbeitskreis Ostviertel e.V.
Bürgerhaus Bennohaus
Marina Bänke
Bennostr. 5
48155 Münster
E-Mail: paedagogik@bennohaus.info
Web: www.bennohaus.info

Ansprechpartner für das Programm

»Werkstatt Vielfalt«

Timo Jaster & Björn Lappe
Stiftung Mitarbeit
Ellerstraße 67
53119 Bonn
Tel.: (02 28) 6 04 24-17/-12
Fax: (02 28) 6 04 24-22
E-Mail: jaster@mitarbeit.de
lappe@mitarbeit.de